

Schaffner setzt die Dividende aus

SCHWEIZ Schwierige Märkte führten zu Umsatzrückgang und Gewinneinbruch. Die Talsohle soll aber durchschritten sein.

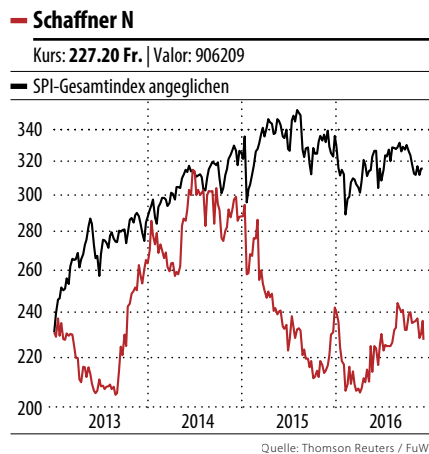
MARTIN GOLLMER

Ein nach den Worten von Interims-CEO Kurt Ledermann weiterhin «herausforderndes Umfeld» hat Schaffner auch im Geschäftsjahr 2015/2016 (per Ende September) zu schaffen gemacht. Der Umsatz Elektronikkomponentenherstellers war zum zweiten Mal in Folge rückläufig. Der Gewinn fiel nur noch knapp positiv aus. Belastend wirkten vor allem Restrukturierungskosten der schwächelnden Division Power Magnetics. Auf die Auszahlung einer Dividende wird deshalb verzichtet. Die Suche nach einem neuen CEO dauert an.

«Wir können mit dem vergangenen Geschäftsjahr nicht zufrieden sein», sagte Ledermann an der Bilanzmedienkonferenz angesichts eines Umsatzrückgangs von 8% auf 187,4 Mio. Fr. Besonders stark war dieser Rückgang in der Division Power Magnetics, die Transformatoren und Drosseln herstellt (vgl. Tabelle). Die Division litt in allen Regionen unter einer sehr schwachen Nachfrage aus den Sektoren Antriebstechnik, Photovoltaik (Solarenergie) und Bahntechnik. Das Segmentergebnis fiel mit -9,2 Mio. Fr. klar negativ aus.

Lichtblick Automotive

Auf der anderen Seite entwickelte sich der Umsatz der Division Automotive, die Antennen für schlüsselfreie Zugangssysteme für Autos produziert, sehr erfreulich. Das Segmentergebnis schnellte 80% auf 11,3 Mio. Fr. hoch, die Betriebsmarge legte 10 Prozentpunkte auf hohe 24,5% zu. Die



Nachfrage in diesem Bereich sei weiterhin sehr hoch, sagte Ledermann.

Nur leicht zurück ging der Umsatz in der grössten Division EMC (Lösungen für die elektromagnetische Verträglichkeit). Gründe waren eine niedrigere Nachfrage aus der Photovoltaik, insbesondere in Japan, und ein anhaltend hoher Kostendruck hauptsächlich bei europäischen Kunden. Das Segmentergebnis schwächte sich leicht auf 8,9 Mio. Fr. ab und beinhaltet gemäss Schaffner auch «namhafte Aufwände» für den Ausbau des Bereichs Power Quality. Dieser erreichte mit einem Umsatzplus von 34% erneut ein markantes Wachstum.

Das Betriebsergebnis von Schaffner auf Stufe Ebit ging um 85% auf 1,6 Mio. Fr. zurück. Die operative Marge reduzierte sich von 5,4 auf 0,8%. Im Ebit enthalten sind Aufwendungen für die Restrukturierung der Division Power Magnetics von 4,6 Mio. Fr. Zur Restrukturierung gehörten die Zu-

Aktienstatistik

Bewertung	Na.
Kurs am 6. Dezember 2016, 11 Uhr, in Fr.	227.20
Rendite in % (per 2016)	0
KGV 2017	38
Börsenwert (in Mio. Fr.)	144
Angaben pro Titel in Fr.	
Gewinn 2015	12.14
Gewinn 2016	0.61
Gewinn 2017, geschätzt	6.00
Dividende per 2015	6.50
Dividende per 2016	0
Aktienkapital: 20,67 Mio. Fr.	
- eingeteilt in: 635 940 Na. à 32.50 Fr. nom.	
Bedeutende Aktionäre: Aktionärsgruppe Buru Hold., R. Lombard und M. Buhofer (20,1%), J. Safra Sarasin Investmentfonds (9,6%), UBS Fund Management (9%), Credit Suisse Funds (3,1%)	

sammenlegung zweier Werke in den USA und die Schliessung eines Werks in Deutschland, dessen Produktion nach Ungarn verlagert wird. Unter dem Strich resultierte ein Gewinn von 0,4 Mio. Fr. Im Vorjahr hatte noch ein Überschuss von 7,7 Mio. Fr. herausgeschaut. Angesichts dieser Zahlen will Schaffner für 2016 auf die Zahlung einer Dividende verzichten.

CEO-Suche dauert an

Was den Ausblick betrifft, sagte Ledermann, die Talsohle sei durchschritten. Gleichwohl zeigt sich das Unternehmen noch zurückhaltend. Die Entwicklung in den wichtigen Absatzmärkten, die geopolitische Lage und die Situation auf den Devisenmärkten blieben anspruchsvoll, heisst es in der Mitteilung zum Resultat 2015/16. Für Anleger drängt sich angesichts dieser Einschätzung ein Engagement vorderhand nicht auf. Mittelfristig

Unternehmenszahlen

in Mio. Fr.	2014/15	2015/16	+/- in %
Erfolgsrechnung			
Auftragseingang	196,2	187,4	-4,5
Umsatz	201,8	185,6	-8,0
- davon EMC	95,3	93,8	-1,6
- davon Power Magnetics	63,6	45,4	-28,6
- davon Automotive	42,8	46,4	+8,4
Book to Bill Ratio	0,97	1,01	-
Operatives Ergebnis (Ebit)	10,8	1,6	-85,2
- in % des Umsatzes	5,4	0,8	-
Gewinn	7,7	0,4	-94,2
Bilanz			
Bilanzsumme	131,6	123,3	-6,3
Nettoumlaufvermögen	32,3	34,1	+5,6
Free Cashflow	3,8	2,4	-35,1
Nettoverschuldung	15,1	16,0	+6,0
Eigenkapitalquote in %	38,3	37,9	-

hält Schaffner aber am Wachstumsziel von 5% jährlich für den Umsatz und einem Ebit-Margenziel von 8% fest.

Seit dem Rücktritt von Alexander Hagemann im Juli wird Schaffner interimistisch von Finanzchef Ledermann geführt. Die Suche eines Nachfolgers sei im Gang, müsse aber mit den neuen Leuten im Verwaltungsrat abgestimmt werden, sagte Noch-Verwaltungsratspräsident Daniel Hirschi an der Bilanzmedienkonferenz. Er soll an der Generalversammlung vom 12. Januar von Urs Kaufmann, dem langjährigen Chef von Huber+Suhr, abgelöst werden. Neu in den Verwaltungsrat gewählt werden soll zudem Philipp Buhofer, Delegierter des Verwaltungsrats der Buru Holding, die mit einem Anteil von 20% der grösste Aktionär von Schaffner ist.

Alle Finanzdaten zu Schaffner im Online-Aktienführer: www.fuw.ch/SAHN

Kurznotiert

Swiss Life ernennt neuen Schweiz-Chef: Der Versicherer beruft Markus Leibundgut per April 2017 zum neuen Chef des Schweizer Geschäfts. Der 47-Jährige leitet seit 2013 die Deutschlandsparte. Er folgt auf Ivo Furrer, der nach achtjähriger Tätigkeit für Swiss Life beruflich weiterziehen will. Der 59-Jährige ist bereits Verwaltungsratsmitglied der Bank Valiant und des Krankenversicherers Sanitas. Er plant, künftig auch in weiteren Gremien mitzuwirken.

Neuer Sachverständiger für Sika: Jörg Riboni ist neues Mitglied des Ausschusses unabhängiger Sachverständiger für Sika. Er ersetzt Peter Spinnler. Das Gremium wurde an der GV 2015 eingesetzt. Es soll die Geschäftsführung von Sika im Verhältnis zu Saint-Gobain (SGO) untersuchen und prüfen. Der Ausschuss wird nur voll aktiv, wenn SGO die Kontrolle über Sika übernimmt.

Ethos ändert die Richtlinien: Der Stimmrechtsberater will künftig den Einsatz von Mitgliedern der Geschäftsleitung im Verwaltungsrat von kotierten Unternehmen nicht mehr akzeptieren. Die maximale Mandatsdauer für die Revisionsstelle soll zwanzig Jahre betragen. Unter anderem wird ferner die Führungsinstanzen im Fall von Kapitalverlust oder Überschuldung die Entlastung nicht erteilt.

Accu Holding im freien Fall: Der Zusammenbruch der Accu-Holding geht weiter. Im Oktober war ein Antrag auf Nachlassstundung eingereicht worden, weil nach Verhaftung von VR-Präsident Marco Marchetti bis dahin nicht bekannte Verbindlichkeiten aufgetaucht waren und alle Tochtergesellschaften überschuldet sein dürften. Nun tritt VR Matthew Goddard mit sofortiger Wirkung zurück, und CFO Peter Schweighofer scheidet aus der GL aus.

Anzeige

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in einem unserer Mövenpick Weinkeller:

Basel, Bern, Biel, Bursins, Crissier, Genf-Meyrin, Kloten, Luzern, **Neu** Oftringen, Pfäffikon/SZ, St. Gallen, Volketswil, Wettingen, Winterthur, Zollikon, Zug, Zürich-Enge, Zürich-Jelmoli, Vaduz (FL)

moevenpick-wein.com

MÖVENPICK
WEIN

Grosse Festtags-Degustationen mit über 60 Weinen

Donnerstag, 8.* und Freitag, 9. Dezember, bis 20.00 Uhr
Samstag, 10. Dezember, bis 18.00 Uhr

* Wegen des Feiertags findet die Degustation in Vaduz (FL), Pfäffikon/SZ, Zug und Luzern am 7. Dezember statt.

Einkaufsgutschein

CHF 25.-

Mindestbestell-/einkaufswert: CHF 250.-

Einlösung nur während der grossen Degustationstage vom 8.* bis 10. Dezember 2016. Im Mövenpick Weinkeller: Bitte geben Sie den Gutschein an der Kasse ab. Im Webshop moevenpick-wein.com: Bitte loggen Sie sich in Ihr Kundenkonto ein. Im Warenkorb unter «Mövenpick Online-Gutschein» den Code 205_voucher2016 eingeben.

Barauszahlungen (auch von Teilbeträgen) sind nicht möglich. 1 Gutschein pro Kundin/Kunde einlösbar; nicht kumulierbar. Gilt auf das komplette Sortiment, ausgenommen Subskriptionsangebote.

